

Der Höhepunkt des Musikjahres



Mit einer klangvollen Fanfare eröffnete die Musikkapelle Prad das diesjährige Frühjahrskonzert am Samstag, den 1. April 2017. Der Obmann Fabian Theiner begrüßte alle Anwesenden und stellte zwei neue Mitglieder im Verein vor. Die Kapelle heißt Alois Wunderer an der Klarinette und Urban Eller als ersten Fähnrich, der im letzten Jahr gekauften Vereinsfahne, herzlich willkommen.

Das erste Konzert mit dem neuen Kapellmeister Martin Punter aus Kortsch hat uns eine große Freude bereitet. Er tritt in die Fußstapfen von Alois Kuntner, welcher die Musikkapelle zehn Jahre lang musikalisch erfolgreich geleitet hat.

Der junge Kapellmeister Martin Punter hat das Publikum mit seinem Konzertprogramm auf eine musikalische Reise durch verschiedene Genres der Blasmusik mitgenommen. Von der sinfonischen bis hin zur traditionellen Blasmusik war für jeden der zahlreich erschienenen Zuhörer etwas dabei. Der erste Teil des Konzertes stand mit der „Black River Overture“ von Thomas Doss, dem Konzertwerk „All glory told“ von Swearingen und Bürkis „Scottish Sketches“ ganz im Zeichen der

sinfonischen Blasmusik zeitgenössischer Komponisten. Der zweite Konzertteil war mit dem Marsch „Vivat Athesis“, den Konzertwerken „Rejoice“ und „Poseidon“ und dem abschließendem Medley von Nena der traditionellen und modernen Unterhaltungsmusik gewidmet. Die engagierte Sprecherin Barbara Gatta hat uns durch den abwechslungsreichen Konzertabend geführt und hat zum Gelingen des Konzertes mit beigetragen.

Ehrung von Hermann Veith zur 60-jährigen Mitgliedschaft

Nach der Pause blickte der Obmann Fabian Theiner auf die musikalische Laufbahn des Jubilars Hermann Veith zurück und gratulierte ihm zu seiner Ehrung. Veith zählt zu den fleißigsten Musikanten im Verein und hat in den 60 Jahren wahrscheinlich bei keinem Auftritt gefehlt. Auch die Musikproben hat er stets gewissenhaft besucht und war auch jahrelang als Vorstand aktiv. Er gilt als großes Vorbild in der Kapelle und wird daher von allen Musikkollegen und Musikkolleginnen sehr geschätzt.

Von links: Der Obmann Fabian Theiner, der Bürgermeister Karl Bernhart, der Bezirksobmann Manfred Horrer, der Jubilar Hermann Veith, Vizeobmann Tobias Köllemann und Kapellmeister Martin Punter

Bereits im Jubiläumsjahr 2016 ist er mit zwei weiteren verdienten Mitgliedern zum Ehrenmitglied ernannt worden. Als Dank und Anerkennung wurde ihm sein Flügelhorn, welches mit seinen Initialen versehen wurde, überreicht. Der Bezirksobmann Manfred Horrer hat die Glückwünsche und Danksagung des Verbandes an Hermann Veith überbracht und die Urkunde und das „große Ehrenzeichen in Gold am Bande“ überreicht. Der Bürgermeister Karl Bernhard bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Prad bei Veith, er habe einen großen Beitrag für das Dorfleben geleistet und auch bei anderen Vereinen aktiv mitgewirkt. Im Anschluss dankte der Obmann allen Sponsoren und Gönnern für die großzügige finanzielle Unterstützung. Der Konzertabend wurde mit zwei Zugaben, einem Marsch und einer Polka, klangvoll abgerundet.

Fabian Theiner, Ramona Berger & Viktoria Thoma

SOMMERPRAKTIKUM (Ausbildungs- und Orientierungspraktikum) Art. 18 Gesetz Nr. 196 vom 24.06.1997

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 167 vom 22.02.2017 bekannt, dass die Gemeindeverwaltung beabsichtigt im Sommer 2017 (max. für drei Monate) zwei Praktikanten/innen zu beschäftigen:

- **1 Praktikant/in**
(Einsatz im Gemeindebauhof als Gärtner/innen)
- **1 Praktikant/in**
(Einsatz in der öffentlichen Bibliothek als Bibliotheksgehilfe/in in Kombination mit dem Einsatz im Gemeindebauhof als Gärtner/innen)

HINWEIS:

Es handelt sich hierbei um kein Arbeitsverhältnis. Es werden daher keine Sozialabgaben entrichtet. Der/Die Praktikant/in muss selbst krankenversichert sein. Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine

ordnungsgemäße Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung. Für die Praktikanten/innen ist ein individueller Tätigkeitszeitraum von 35 bis 38 Stunden in der Woche und dafür eine Pauschalvergütung von monatlich € 400,00 bis € 600,00 Netto vorgesehen.

Grundvoraussetzungen laut Rahmenabkommen für Ausbildungs- und Orientierungspraktika:

Es gelten folgende Grundvoraussetzungen für die Ableistung eines Praktikums bei der Gemeinde Prad am Stifserjoch: 1. dass der/die Praktikant/in nicht ein wie auch immer geartetes Arbeitsverhältnis in Vergangenheit im spezifischen Praktikumsbereich eingegangen ist; 2. dass der/die Praktikant/in nicht bereits Praktika (freiwillige Betriebspraktika) von einer Gesamtdauer von mehr als sechs Monaten abgewickelt hat.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN:
Zum Praktikum wird zugelassen, wer die italienische oder gleichwertige Staatsbürgerschaft besitzt und sich in Ausbildung befindet, demnach: Berufsschüler/innen oder Oberschüler/innen (Mindestalter 15 Jahre; das Praktikum kann auch innerhalb von 12 Monaten nach Beendigung der Ausbildung starten; Schüler mit Unterrichtsfächern im Bereich „Garten- und Blumenpflege“ oder im „bautechnischen Bereich“ werden vorrangig behandelt)

Die entsprechenden Gesuche müssen bis spätestens innerhalb: **Freitag, 12.05.2017 - 12,00 Uhr** bei dieser Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Das entsprechende Gesuchsformular und weitere Auskünfte erhalten Sie im Personalamt der Gemeinde Prad am Stifserjoch (Tel. 0473/616064) bzw. auf der Homepage www.gemeinde.prad.bz.it

DER BÜRGERMEISTER
Dr. Karl Bernhart